

## HAUSBESORGERENTGELTVERORDNUNG 1972

9100/1-0	<b>Stammverordnung</b> Blatt 1	60/72	1972-08-31
9100/1-1	<b>1. Novelle</b> Blatt 1	27/73	1973-02-28
9100/1-2	<b>2. Novelle</b> Blatt 1	173/74	1974-08-29
9100/1-3	<b>3. Novelle</b> Blatt 1	183/75	1975-12-18
9100/1-4	<b>4. Novelle</b> Blatt 1	140/77	1977-12-22
9100/1-5	<b>5. Novelle</b> Blatt 1	184/79	1979-12-19
9100/1-6	<b>6. Novelle</b> Blatt 1	6/82	1982-01-15
9100/1-7	<b>7. Novelle</b> Blatt 1	144/83	1983-12-13
9100/1-8	<b>8. Novelle</b> Blatt 1	143/85	1985-12-20
9100/1-9	<b>9. Novelle</b> Blatt 1	151/87	1987-12-30
9100/1-10	<b>10. Novelle</b> Blatt 1	134/88	1988-12-30
9100/1-11	<b>11. Novelle</b> Blatt 1	130/89	1989-12-29

9100/1-29

<b>9100/1-12</b>	<b>12. Novelle</b> Blatt 1	<b>141/90</b>	<b>1990-12-31</b>
<b>9100/1-13</b>	<b>13. Novelle</b> Blatt 1	<b>154/91</b>	<b>1991-12-30</b>
<b>9100/1-14</b>	<b>14. Novelle</b> Blatt 1	<b>159/92</b>	<b>1992-12-29</b>
<b>9100/1-15</b>	<b>15. Novelle</b> Blatt 1	<b>144/93</b>	<b>1993-12-29</b>
<b>9100/1-16</b>	<b>16. Novelle</b> Blatt 1	<b>162/94</b>	<b>1994-12-30</b>
<b>9100/1-17</b>	<b>17. Novelle</b> Blatt 1	<b>163/95</b>	<b>1995-12-29</b>
<b>9100/1-18</b>	<b>18. Novelle</b> Blatt 1	<b>174/96</b>	<b>1996-12-19</b>
<b>9100/1-19</b>	<b>19. Novelle</b> Blatt 1	<b>129/97</b>	<b>1997-12-19</b>
<b>9100/1-20</b>	<b>20. Novelle</b> Blatt 1	<b>160/98</b>	<b>1998-12-29</b>
<b>9100/1-21</b>	<b>21. Novelle</b> Blatt 1	<b>151/99</b>	<b>1999-12-17</b>
<b>9100/1-22</b>	<b>22. Novelle</b> Blatt 1	<b>277/01</b>	<b>2001-12-28</b>
<b>9100/1-23</b>	<b>23. Novelle</b> Blatt 1	<b>111/03</b>	<b>2003-12-30</b>
<b>9100/1-24</b>	<b>24. Novelle</b> Blatt 1	<b>132/05</b>	<b>2005-12-30</b>
<b>9100/1-25</b>	<b>25. Novelle</b> Blatt 1	<b>124/06</b>	<b>2006-12-29</b>

<b>9100/1-26</b>	<b>26. Novelle</b> Blatt 1	<b>100/07</b>	<b>2007-12-28</b>
<b>9100/1-27</b>	<b>27. Novelle</b> Blatt 1	<b>103/08</b>	<b>2008-12-19</b>
<b>9100/1-28</b>	<b>28. Novelle</b> Blatt 1	<b>160/09</b>	<b>2009-12-30</b>
<b>9100/1-29</b>	<b>29. Novelle</b> Blatt 1	<b>109/10</b>	<b>2010-12-30</b>

**9100/1-29**

Ausgegeben am  
30. Dezember 2010

Jahrgang 2010  
109. Stück

*Der Landeshauptmann von Niederösterreich hat am 16. Dezember 2010 aufgrund des § 7 Abs. 4 bis 7 und des § 10 Abs. 2 des Hausbesorgergesetzes, BGBl.Nr. 16/1970, in der Fassung BGBl. I Nr. 44/2000, verordnet:*

### **Änderung der Hausbesorgerentgeltverordnung 1972**

#### *Artikel I*

*Die Hausbesorgerentgeltverordnung 1972, LGBl. 9100/1, wird wie folgt geändert:*

- 1. Im § 1 Z. 1 wird der Betrag "€ 0,2195" durch den Betrag "€ 0,2240" ersetzt.*
- 2. Im § 1 Z. 2 wird der Betrag "€ 0,2195" durch den Betrag "€ 0,2240" ersetzt.*
- 3. Im § 1 Z. 3 wird der Betrag "€ 0,3980" durch den Betrag "€ 0,4064" ersetzt.*
- 4. Im § 5 werden die Jahreszahl "2010" durch die Jahreszahl "2011", der Prozentsatz "1,53" durch den Prozentsatz "2,06" und der Prozentsatz "1,35" durch den Prozentsatz "2,10" ersetzt.*

#### *Artikel II*

*Artikel I tritt am 1. Jänner 2011 in Kraft.*

*Für den Landeshauptmann:*

**Scheele**  
*Landesrätin*

9100/1-29

## § 1 Entgelt

Das monatliche Entgelt für die nach den §§ 3 und 4 Abs. 1 des Hausbesorgergesetzes zu erbringenden Dienstleistungen wird wie folgt festgesetzt:

1. für Wohnungen je Quadratmeter Nutzfläche € 0,2240
2. für andere Räumlichkeiten je Quadratmeter Nutzfläche € 0,2240
3. für das Reinigen der Gehsteige und deren Bestreuung bei Glatteis je Quadratmeter € 0,4064

## § 2 Materialkostenersatz

Als Ersatz für die Kosten der Beschaffung der zu den Reinigungsarbeiten gemäß § 4 Abs. 1 Ziffer 1 lit. a bis d des Hausbesorgergesetzes erforderlichen Materialien wird eine Vergütung in Form eines Zuschlages zu dem Entgelt gemäß § 1 Ziffer 1 und 2 dieser Verordnung im Ausmaß von 15 % festgesetzt. Dieser Zuschlag ist kein Bestandteil des Entgeltes.

## § 3 Ermittlung des Endbetrages

Das Entgelt gemäß § 1 und der Zuschlag gemäß § 2 sind im Endbetrag auf volle 10 Cent zu runden; hiebei sind Beträge unter 5 Cent zu vernachlässigen und Beträge ab 5 Cent auf volle 10 Cent zu ergänzen.

## § 4 Sperrgeld

- (1) Das Sperrgeld für das Öffnen des Tores nach dem abendlichen ortsüblichen Torschluß bis 24 Uhr wird mit € 4,00, nach 24 Uhr bis zum ortsüblichen Toröffnen mit € 4,50 festgesetzt.
- (2) Das Sperrgeld ist ohne Rücksicht auf die Zahl der ein- und hinauszulassenden Personen, sofern diese zum Haushalt ein- und desselben im Hause wohnenden Mieters (Benützers) gehören, zu entrichten.

## § 5 Ausmaß der Erhöhung

Das Ausmaß der Erhöhung der ab 1. Jänner 2011 neu festgesetzten Entgelte gegenüber den vorigen beträgt bei den Entgeltanteilen nach § 1 Z. 1 und 2 je 2,06 % und nach § 1 Z. 3 2,10 %.

